

The logo for demeter, featuring the word "demeter" in a white, lowercase, sans-serif font on an orange rectangular background with a green underline.

Ökologische Saaten

bingenheimer  
saatgut



Zum Mitnehmen

Leidenschaftlich  
gärtnern

The text "Bio-Aussaat: Eine kleine praktische Anleitung" is positioned at the bottom of the page. The background of this section is a light orange color. To the left of the text, there are several white, oval-shaped seeds scattered on the orange background.

Bio-Aussaat:  
Eine kleine praktische Anleitung

# Mit allen Sinnen den Sinn finden

**Liebe Gemüsefreundin, lieber Blumenfreund,**

ein schöner, großer Garten, Blüten über Blüten auf dem Balkon, Bienensummen, der Duft feiner Kräuter, die Ernte von reifem Gemüse, die Hände in der Erde, die Haut an der frischen Luft, selber Mitwachsen mit dem Lebendigen, in der eigenen Mitte sein: Einem Paradiesgarten ist es egal, wie klein er ist. Schaffen Sie sich Ihr kleines Reich. Und lassen Sie sich von der Natur reich beschenken.

Mit dieser kleinen Broschüre möchten wir Ihnen helfen, Ihren Garten oder Balkon neu zu entdecken! Sie finden auf den folgenden Seiten praktische Tipps und Informationen über die richtige (Bio-)Aussaat und über Bio-Sorten – damit das Gärtnern ganz einfach wird. Herzlich willkommen unter den Menschen, die das Werken mit der Natur im Garten schätzen und lieben! Wir wünschen Ihnen viel Freude und gutes Gelingen!

**Ihr Team der Bingenheimer Saatgut AG**





## Säen und gesäen werden

Was Samen für eine gesunde  
Keimung brauchen



**Licht:** Für Dunkelkeimer gilt in der Regel: Doppelt so dick wie der Same ist, so tief muss er in die Erde. Lichtkeimer dagegen werden nur mit einer dünnen Schicht Erde berieselt, um sie vor dem Austrocknen zu schützen. Welche Pflanzen Lichtkeimer sind, finden Sie in der Tabelle auf der folgenden Seite. Achten Sie in jedem Fall darauf, dass die Samen im feinkrümeligen Saatbeet gut angedrückt werden, um den Bodenanschluss zu sichern.

**Wasser:** Der Sämling will stets feucht gehalten werden, um nicht auszutrocknen. Er will aber nicht im Wasser schwimmen. Tipp: Bei Anzucht in Gefäßen diese mit Glas oder Folie abdecken, das verlangsamt die Verdunstung der Bodenfeuchtigkeit.

**Wärme:** Samen brauchen ganz unterschiedliche Temperaturen, um zu keimen. Dicke Bohnen zum Beispiel keimen schon ab 5 °C Bodentemperatur, der Kürbis braucht 20 °C. Empfindliche Kulturen ziehen wir also im Gewächshaus oder auf dem Fensterbrett vor, bevor wir sie ins Freiland verpflanzen. Lesen Sie dazu weiter in dieser Broschüre und beachten Sie die Empfehlungen auf unseren Samentüten.



# Alles zu seiner Zeit

## Der richtige Zeitpunkt zur Aussaat

Pflanzen benötigen bestimmte Wachstumsbedingungen. Neben den Temperaturen spielt z. B. auch die Tageslänge eine wichtige Rolle. Die meisten Sorten wollen in der beginnenden warmen Jahreszeit gesät werden. Einige Pflanzenarten freuen sich auch noch über eine zeitige Herbstaussaat. Auf unseren Samentüten finden Sie genaue Zeitangaben für das Vorziehen und die Aussaat im Freiland.



Aussaat  
Gewächshaus



Aussaat  
Freiland



Pflanzen  
Freiland



Blüte

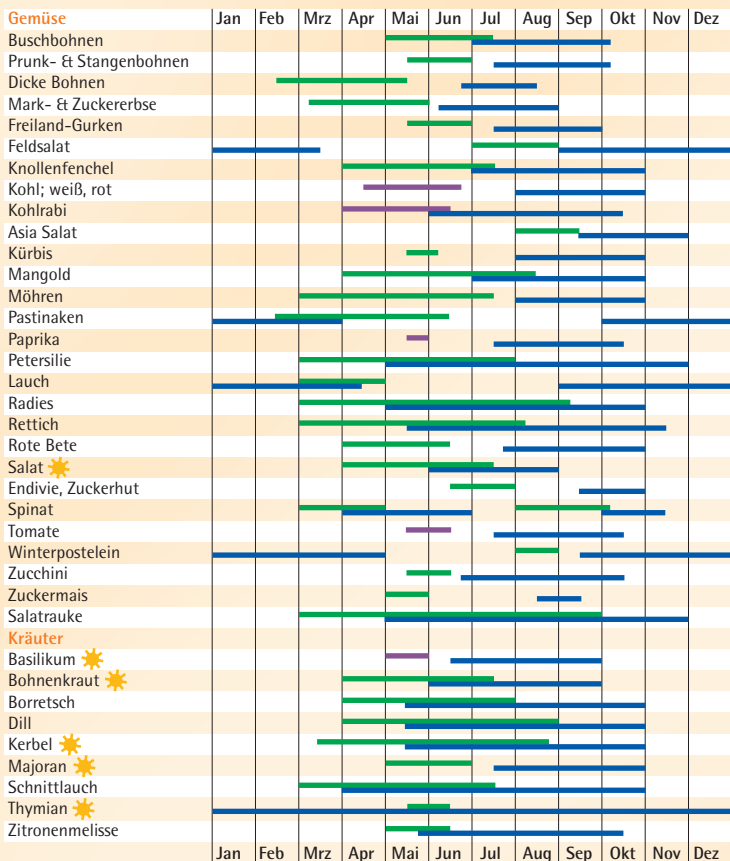


Ernte



# Aussaat-, Pflanz- & Erntekalender

- Aussaat Freiland
- Pflanzen Freiland
- Ernte
- ☀ Lichtkeimer



Sortenspezifische Anbauzeiten: siehe Saatguttüte



## Auch Pflanzen brauchen **Freiraum**



### Der richtige Pflanzenabstand

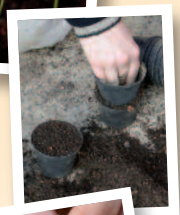
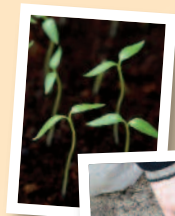
Bei der Aussaat ins Freiland will der richtige Säabstand der Samen beachtet werden. Wird zu eng gesät, ist es gut, die Reihen später auszudünnen, das heißt einige Pflanzen zu entfernen. Tipp: Für den Einstieg nutzen Sie z.B. unsere Bunte Salatplatte. Auf diesem Saatband sind die Samen bereits im richtigen Abstand fixiert.



In einer Schale auf der Fensterbank oder im Gewächshaus kann dichter ausgesät werden. Später werden dann die kräftigsten Sämlinge vereinzelt.

Manche Gemüsepflanzen sollten grundsätzlich nach dem Keimen und vor dem Auspflanzen ins Freiland in kleine Töpfe pikiert werden. Dort können sie unter geschützten Bedingungen weiterwachsen und an Standfestigkeit gewinnen. Durch dieses „Vorziehen“ der Pflanzen im geschützten Raum wird der erste empfindliche Schritt der Keimung der Samen vom Wetter unabhängig und damit sicherer. Auch kann so früher geerntet werden.

# Sie sollten mal pikiert sein



## Tipps zum Vereinzeln von Sämlingen

- Keimlinge im „2-Blatt-Stadium“ haben die ideale Größe.
- Erde vor dem Pikieren im Topf fest andrücken (verbessert den Kontakt der Wurzeln in der Erde).
- Mit dem Pikierstab ein ausreichend tiefes Loch in die Erde stechen und den Keimling vorsichtig aus der Aussaatschale lösen.
- Keimling so ins vorbereitete Loch einsetzen, dass Wurzeln nicht nach oben gebogen werden. Sollten sie zu lang sein, kürzen.
- Für Gemüsekeimlinge gibt es zwei Arten des Pikierens:
  - Pflanzen, die noch weiter in die Höhe wachsen und standfest werden sollen, wie Tomaten, sollten tief in die Erde gesteckt werden, bis kurz vor dem Blattansatz und gut mit Erde angedrückt werden (Prinzip „Rollkragen“).
  - Gemüsepflanzen wie Salate und Kohl brauchen dagegen mehr Luft um den „Hals“. Sie wachsen nicht mehr in die Höhe, sondern bilden direkt am Ansatz ihre Blätter. Daher den Spross großzügig aus der Erde schauen lassen (Prinzip „Dekolleté“).



Rollkragen



Dekolleté

# Achten Sie auf unsere Erde

## Geeignete Aussaaterde

Jetzt beherrschen Sie schon das Handwerk! Nun braucht es nur noch geeignetes Werkmaterial: Für die Aussaat und das Pikieren der jungen Sämlinge benötigen Sie eine Anzuchterde, die arm an Nährstoffen ist. Denn die nötige „Wegzehrung“ wird im Samen mitgebracht und zuviele Nährstoffe lassen die Wurzeln „verbrennen“. Wir empfehlen Bio-Aussaaterde, die zusätzlich arm oder frei an Torf ist, um die einzigartigen Moor-Biotope und somit auch das Klima zu schützen. Wenn Sie einen eigenen Komposthaufen haben, eignet sich auch diese Erde hervorragend als Aussaaterde, allerdings muss der Kompost komplett „vererdet“, also ca. 2 Jahre verrottet sein. Erst dann sind die vielen Nährstoffe im Kompost fest gebunden und schaden den jungen Wurzeln nicht mehr.





# Die Pflanzen in die Freiheit entlassen



## Was beim Pflanzen zu beachten ist

Sind die vorgezogenen Pflänzchen groß und kräftig geworden und die Topfballen sichtbar verwurzelt, ist es so weit: Sie können ins Freiland, in die gut vorbereiteten Beete gepflanzt werden. Und so gelingt's:

- Die Jungpflanzen sollten **abgehärtet**, das heißt allmählich an die Freilandbedingungen gewöhnt werden. Bringen Sie deshalb Ihre Setzlinge schon mal tagsüber an einen windgeschützten, schattigen Platz im Garten.
- **Kälteempfindliche** Gemüsearten wie Tomaten, Paprika und fast alle Sommerblumen pflanzen Sie erst **nach den Eisheiligen (um den 20. Mai)**.
- Achten Sie auf den richtigen **Pflanzabstand** und die **Pflanztiefe**.
- Die **Fruchtfolge** ist die Basis für eine erfolgreiche Ernte. Fruchtfolge bedeutet **Fruchtwechsel**, das heißt auf derselben Fläche werden im jährlichen Wechsel Pflanzen angebaut, die zu unterschiedlichen Pflanzenfamilien gehören. Dadurch erreichen Sie, dass die Nährstoffe im Boden optimal genutzt werden und eine einseitige Ausnutzung des Bodens verhindert wird. Folge ist: ein gesunder Boden und damit beste Voraussetzung für gesunde Pflanzen.

Weitere Tipps zu diesem Thema im Buch:

**„Biogärtnern für Selbstversorger“** (Bei uns erhältlich)

# Mit Leichtigkeit beginnen



## Sortentipps für Urbane, Hobby- und Guerilla-Gärtner

Balkon oder Garten – damit Ihre ersten Erfahrungen mit der eigenen Aussaat so richtig gut gelingen und Sie von Anfang an gleich unsere Freude und Begeisterung teilen, empfehlen wir Ihnen unsere besonders „dankbaren“ Sorten, die Sie direkt ins Beet oder den Balkonkasten säen können:

- Kresse:** Auf der Fensterbank ist die Aussaat im ganzen Jahr möglich, nach nur wenigen Tagen lecker auf dem Brot.
- Pflück/Schnittsalate:** Schnelle Reife, lange Erntezeit. Auch Kopfsalate sind als Schnittsalate lecker! Dabei junge Salatblätter ca. 2 cm über der Erde abschneiden.
- Bohnen:** Die rankenden Stangenbohnen mit den ansehnlichen Blüten verschönern Beet und Balkon.
- Radieschen:** Aussaat April bis September. Auch aus dem Balkonkasten ein Genuss.

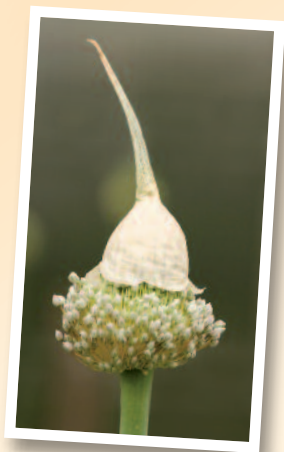
## Bei den Blumen werden Sie folgende Sorten mit Freude säen:

- Calendula:** Nicht nur in Cremes einfach aufzutragen – Ringelblumen sind pflegeleichte, anspruchslose Blumen, deren Blütenblätter auch lecker im Salat schmecken.
- Kornblume:** Einst auf jedem Acker zu finden. Erfreuen Sie sich jetzt an ihrem Anblick durch die eigene Aussaat.
- Bienenweide:** Nahrung für Honig- und Wildbienen, Hummeln, Schmetterlinge & Co. Ideal für kleine Freiflächen und Blüteninseln im Garten.

# Gewinnen Sie Ihr Saatgut

## Samenfeste Sorten selber nachbauen

Bei den von uns angebotenen Sorten („samenfest“) können Sie selber neue Samen erzeugen und sich Ihre eigene kleine Sammlung aufbauen. Saatgutvermehrung ist allerdings schon die hohe Kunst des ökologischen Gärtners. Zweijährige Gemüsearten, wie die Möhre, bilden z. B. erst im zweiten Jahr Samen.



Lauch Samenträger



Blühender Salat

**Tipp:** Beginnen Sie mit einfachen und einjährigen Arten wie z. B. Salat und Tomate oder den Blumen Calendula und Prachtwinde.

Ausführliches Nachschlagewerk:  
**„Handbuch Samengärtnerei“**  
(Bei uns erhältlich)



Keimfähigkeitstest  
bei der Bingenheimer Saatgut AG

## Lebendig bleiben

### Auch Saatgut ruht gern in Ihrem Schlafzimmer

Samen sind lebendig und deshalb nicht unbegrenzt lebens- und keimfähig. Sie müssen kühl (optimal sind Temperaturen zwischen 10-15 °C), dunkel und trocken (relative Luftfeuchtigkeit unter 50 %) gelagert werden. Zum Beispiel eignet sich dafür ein beständig kühles und trockenes Schlafzimmerschränkchen. Gut geeignete Gefäße sind dichte Gläser oder Vorratsbehälter mit dicht schließenden Deckeln. Tomatensamen z. B. sind in der Regel nach 5 Jahren noch keimfähig, wohingegen Schnittlauchsamen schon nach 2 Jahren stark an ihrer Keimfähigkeit einbüßen. Um Ihr gelagertes Saatgut auf Keimfähigkeit zu prüfen, machen Sie Ihren eigenen Keimfähigkeitstest, dafür mind. 10 Samenkörner in feuchtes Papier einwickeln, warm halten und ab ca. 3-5 Tagen die Keimung prüfen.

Sie können das Ergebnis unserer Keimfähigkeitstests online abrufen. Halten Sie dazu nur Ihr Saatguttütchen bereit:  
[www.bingenheimersaatgut.de/kfinfo.php](http://www.bingenheimersaatgut.de/kfinfo.php)

Die optimale Keimdauer, und -temperatur der einzelnen Arten finden Sie z. B. im „**Handbuch Samengärtnererei**“.

# Mit Bio-Saatgut wird Ihre Saat gut

## Worauf es ankommt

Bio-Saatgut wird nach gesetzlichen Richtlinien erzeugt. Dabei sind zum Beispiel chemisch-synthetische Spritz- und Düngemittel ausgeschlossen. Unser Saatgut wird auch nicht chemisch oder elektronisch gebeizt. Wir behandeln es nur vorsichtig mit warmem Wasser - ein spezielles Verfahren für ökologisches Saatgut. Bei uns kommt nur Bio-Saatgut in die Tüte! Mehr noch, wir bieten den größten Teil unseres Saatgutes in Demeter-Qualität an, weil wir die biologisch-dynamische Anbauweise für die beste Methode überhaupt halten.





## Und von welcher Sorte sind Sie?

**Unsere Sorten sind schmackhaft und samenfest –  
d.h. nachbaufähig**

Sie kennen bestimmt viele Apfel- und Kartoffelsorten. Aber kennen Sie auch unsere Spinatsorte Verdil oder die Möhrensorte Rodelika? Auch bei Gemüsearten gibt es unterschiedliche Sorten mit eigenem Namen und „Charakter“. Verdil und Rodelika sind zwei von mehr als 40 Sorten aus der Arbeit des Vereins Kultursaat e.V.

Wir unterstützen den gemeinnützigen Verein Kultursaat e.V. bei der Erhaltung unserer Kulturpflanzenvielfalt sowie der Entwicklung von neuen – biodynamischen – Züchtungsmethoden gemäß den Zielen des ökologischen Landbaus, d.h. alte Sorten bewahren und sie weiterentwickeln – entsprechend der sich ändernden (Um-)Welt.



Verein für Züchtungsforschung und  
Kulturpflanzenerhaltung auf biologisch-  
dynamischer Grundlage



## Von welcher Sorte wir sind:

- Wir verkaufen nur Saatgut von Züchtungen von echten Pflanzensorten auf echten Feldern von echten Menschen. Keine Züchtung im Labor, keine biotechnologischen Methoden (und selbstverständlich keine Gentechnik).
- Machen Sie uns Konkurrenz: Sie können alle unsere Samen selber ernten und nachbauen. Denn wir verkaufen keine Hybridsorten (von den meisten Hybridsorten können Sie zwar Samen ernten, aber Sie können damit nicht wieder erfolgreich anbauen). Wir sind uns sicher: die Nachbaufähigkeit ist ein Hinweis auf eine besondere Lebensmittelqualität der Pflanzen.
- Aus unserem Saatgut wachsen lebendige, robuste und vitale Pflanzen.
- Wir arbeiten in einem Netzwerk mit fairen Partnerschaften - unabhängig von großen Saatgutkonzernen.
- Die Bingenheimer Saatgut AG ist eine kleine Aktiengesellschaft, deren Aktionäre die Förderung der ökologischen Saatgutarbeit zum Ziel haben. Sie koordiniert die Saatguterzeugung bei Erwerbsgärtnereien, reinigt, prüft und vermarktet das Saatgut an Erwerbs- und HausgärtnerInnen.

# Leidenschaftliche Einladung!

**Machen Sie mit! Gärtnern ist Agrarkultur!**

Mit jedem Kauf unseres Saatgutes unterstützen Sie das Kulturgut der Menschheit. Denn die Bingenheimer Saatgut AG vertreibt samenfeste Sorten und neue biodynamische Züchtungen von Kultursaat e.V. und fördert so Erhalt und Züchtung weiterer Sorten. Der besondere Clou: Die Sortenrechte der neuen biodynamischen Sorten hält der gemeinnützige Verein – damit die Sorten ein Kulturgut bleiben! Ausführlichere Informationen darüber auf [www.kultursaat.org](http://www.kultursaat.org). Wenn Sie mehr über unsere Arbeit wissen wollen, besuchen Sie uns auf [www.bingenheimersaatgut.de](http://www.bingenheimersaatgut.de)

**Wir freuen uns auf Sie!**

Das Team der Bingenheimer Saatgut AG







# Hier säen Sie noch mehr

## Linktipps

<a href="http://www.kultursaat.org">www.kultursaat.org</a>	(Biodynamische Gemüsezüchtung)
<a href="http://www.gartenrundbrief.de">www.gartenrundbrief.de</a>	(Demeter-Garten-Tipps)
<a href="http://www.bantam-mais.de">www.bantam-mais.de</a>	(Mais säen gegen Gentechnik)
<a href="http://www.saveourseeds.org">www.saveourseeds.org</a>	(Initiative für gentechnik-freies Saatgut)
<a href="http://www.saatgutfonds.de">www.saatgutfonds.de</a>	(Saatgutfonds der Zukunftsstiftung Landwirtschaft)
<a href="http://www.biogartenversand.de">www.biogartenversand.de</a>	(Garten-Zubehör)

**Bücherempfehlungen und weitere Linktipps auf  
[www.bingenheimersaatgut.de](http://www.bingenheimersaatgut.de)**

**Regelmäßiger, kostenloser Newsletter „Garten-Nachrichten“  
bestellbar unter [www.bingenheimersaatgut.de/newsletter.php](http://www.bingenheimersaatgut.de/newsletter.php)**

## Herausgeber und Kontakt:

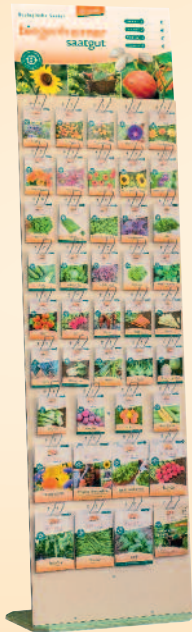
Bingenheimer Saatgut AG – Ökologische Saaten  
Kronstr. 24, 61209 Echzell-Bingenheim  
Redaktion: Judith Jäger, Norman Stark  
E-Mail: [info@bingenheimersaatgut.de](mailto:info@bingenheimersaatgut.de)  
Tel.: 06035 1899-0, Fax: 06035 1899-40

6. Auflage: 3.2016 – FLY52



Ökologische Saaten

**bingenheimer  
saatgut**



## Ein Angebot für den Anfang

Vorname, Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

### Bitte senden Sie mir folgendes:

- Aktueller Saatgut-Katalog kostenlos
  - Gartennachrichten (per E-Mail) kostenlos
  - Saatgut-Tüte „Bunte Salatplatte“ (G605 BN) 3,05 €
  - Biogärtnern für Selbstversorger (Z032) 25,00 €
  - Handbuch Samengärtnerei (Z013) 29,90 €
  - Handbuch Bio-Balkongarten (Z031) 29,90 €
  - Holz-Pikierstäbchen (Z002) 4,70 €
  - Jätefaust „Lucko“ (Z020) 12,76 €
- Versandkostenpauschale (innerhalb Deutschlands) 4,23 €

Alle Preise inkl. MwSt.

Bitte Summe der angekreuzten Artikel hier eintragen: \_\_\_\_\_ €

- Ich überweise den Betrag nach Rechnungserhalt. Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bingenheimer Saatgut AG (<http://www.bingenheimersaatgut.de/content/de/AGB.html>) an.

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte  
freimachen



Ökologische Saaten  
**bingenheimer**  
saatgut

Bingenheimer Saatgut AG  
Kronstr. 24  
61209 Echzell-Bingenheim

